

Bildungsmisere in Deutschland: Über 70% wollen Bundeskompetenzen jetzt!

Am 4. Februar 2025 zeigt eine Umfrage, dass über 70% der Deutschen mehr Bundeskompetenzen in der Bildungspolitik fordern.

Deutschland - Der Zustand des deutschen Bildungssystems steht seit langem in der Kritik, und eine aktuelle Umfrage zeigt, dass die Bevölkerung klaren Reformbedarf sieht. Laut dem **RND-Wahlkompass**, der über 80.000 Leserinnen und Leser befragte, ist Bildung das Hauptanliegen der Deutschen. Mehr als 70% der Befragten verlangen mehr Kompetenzen für den Bund in der Bildungspolitik, um die bestehende Krise zu bewältigen. Bildungsforscher Klaus Klemm kündigte an, dass soziale Herkunft eine starke Einflussnahme auf den Bildungserfolg hat und die Ungleichheit im deutschen Bildungssystem ausgeprägter ist als in anderen Industriestaaten.

Die Umfrage verdeutlicht auch, dass 62,1% der 81.026 Teilnehmer Männer waren, während der Rest aus Frauen (37%) und einer geringen Anzahl von Personen mit diverser Geschlechtsidentität (0,9%) bestand. Das Problem des Bildungsföderalismus, in dem 16 Bundesländer unabhängig agieren, erschwert die Vergleichbarkeit innerhalb des Bildungssystems. Die CDU-Vize Karin Prien fordert, dass sich die Länder auf gemeinsame Standards und Ziele einigen, um zu einer qualitativen Verbesserung beizutragen.

Chancengleichheit durch Bildung

Die PISA-Studie 2022 beschreibt den aktuellen Leistungsstand

deutscher Schüler und verdeutlicht die Herausforderungen im Bildungssystem. Laut den Ergebnissen der Studie, die **Destatis** veröffentlicht hat, sank das Leistungsniveau in Mathematik, Naturwissenschaften und Lesen auf das niedrigste Niveau seit Beginn der PISA-Erhebungen im Jahr 2000. Dies hat einen direkten Zusammenhang mit der COVID-Pandemie, die den Unterrichtsverlauf erheblich gestört hat.

Zusätzlich geht eine Analyse der Daten der **Bundeszentrale für politische Bildung** davon aus, dass der Zielkonflikt zwischen Leistungsniveau und Chancengleichheit weiterhin besteht. Während viele glauben, dass die Förderung benachteiligter Schüler die leistungsstärkeren Kinder benachteiligt, zeigen aktuelle Studien, dass niedrigere Bildungsungleichheiten nicht zwangsläufig zu einem Leistungsabfall führen müssen.

Politische Reaktionen und Ansätze

Die Parteien in Deutschland reagieren unterschiedlich auf die Problematik. FDP, Linkspartei und BSW fordern eine stärkere Rolle des Bundes in der Bildungspolitik. Die Grünen hingegen befürworten eine fallweise Zusammenarbeit. Einen konkreten Plan hat auch die SPD, die ein Förderprojekt für Kitas in sozialen Brennpunkten plant, um frühkindliche Bildung auszubauen. Dies wird allgemein als Schlüssel zur Schaffung von Chancengleichheit angesehen.

Der Union zufolge ist eine finanzielle Unterstützung des Bundes für den Ausbau von Kitas und Ganztagschulen erforderlich, um der sozialen Ungleichheit entgegenzuwirken. Der langfristige Plan sieht vor, die Schulabbrecherquote innerhalb von zehn Jahren zu halbieren. Diese vielschichtigen Ansätze verdeutlichen die Dringlichkeit der Reformen und die unterschiedlichen Perspektiven, die innerhalb der politischen Landschaft vertreten sind, während die Bevölkerung klare Signale für Schwachstellen im aktuellen Bildungssystem sendet.

Details	
Vorfall	Bildungspolitik
Ort	Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.remszeitung.de• www.bpb.de• www.destatis.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de